

 <p>ALPHAFORM</p> <p>Aktiengesellschaft</p>	<p></p> <p>3. Quartal</p> <p></p> <p></p>	<p>2007</p>
---	--	--------------------

Alphaform im 3. Quartal 2007 mit weiterer Ergebnisverbesserung

Die wesentlichen Kennzahlen für das 3. Quartal sowie die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 sind:

- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern aus Continuing Operations verbessert sich im 3. Quartal 2007 gegenüber dem 3. Quartal 2006 um 59 T€ von 560 T€ auf 619 T€. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September verbessert sich das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern aus Continuing Operations um 530 T€ oder 54,0 % von 982 T€ in 2006 auf 1.512 T€ in 2007.
- Die Auftragsbestände im Konzern aus Continuing Operations zum 30. September 2007 betragen 1,6 Mio. € (im Vorjahr zum 30. September 1,3 Mio. €).
- Der Umsatz im 3. Quartal 2007 aus Continuing Operations liegt mit 5.206 T€ um 4,5 % unter dem Umsatz des entsprechenden Vorjahresquartals mit 5.453 T€. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September kann der Umsatz aus Continuing Operations um 641 T€ oder 4,3 % von 14.807 T€ in 2006 auf 15.448 T€ in 2007 gesteigert werden.
- Das EBITDA verbessert sich im 3. Quartal 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 13,6 % von 859 T€ auf 976 T€. Im Zeitraum 1. Januar bis 30. September verbessert sich das EBITDA von 2.009 T€ in 2006 um 54,0 % auf 2.526 T€ in 2007.
- Das Ergebnis erhöht sich im dritten Quartal leicht von 604 T€ in 2006 auf 619 T€ in 2007. Im Zeitraum 1. Januar bis 30. September verbessert sich das Ergebnis um 509 T€ von 1.020 T€ in 2006 auf 1.529 T€ in 2007.
- Das Ergebnis je Aktie erhöht sich im dritten Quartal von 0,11 € in 2006 auf 0,12 € in 2007. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September verbessert sich das Ergebnis je Aktie von 0,18 € in 2006 auf 0,28 € in 2007.
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten ist mit 1.489 T€ deutlich positiv.
- Die Mitarbeiteranzahl beträgt zum Stichtag 30. September 2007 137 Personaleinheiten (Vorjahr: 137 Personaleinheiten).

Wesentliche Konzernzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	3. Quartal			1. Januar - 30. September		
	2007	2006	Veränderung in %	2007	2006	Veränderung in %
<i>aus Continuing Operations:</i>						
Umsatzerlöse	5.206	5.453	-4,5	15.448	14.807	4,3
EBITDA	976	859	13,6	2.526	2.009	25,7
Betriebsergebnis	580	530	9,4	1.358	902	50,6
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	620	562	10,3	1.512	982	54,0
Ergebnis aus Discontinuing Operations	0	44	N/A	17	38	-55,3
Gesamtergebnis	619	604	2,5	1.529	1.020	49,9
Ergebnis pro Aktie aus Continuing Operations	0,12	0,11	9,1	0,29	0,18	61,1
Ergebnis pro Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	0,01	-100,0	0,00	0,01	-100,0
Ergebnis pro Aktie Gesamt	0,12	0,11	9,1	0,29	0,19	52,6
Eigenkapital zum 30.09. (2006 zum 31.12.)				19.965	18.411	8,4
Bilanzsumme zum 30.09. (2006 zum 31.12.)				22.715	22.113	2,7
Eigenkapitalquote (Prozent)				87,9	83,3	5,6
Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30.09. (2006 zum 31.12.)				11.303	10.361	9,1
Mitarbeiter (Personaleinheiten) Konzern zum 30.09.				137	137	0,0

Zwischenkonzernlagebericht

Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Das Geschäftsjahr 2007 verläuft bislang entsprechend unseren Erwartungen. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass sich analog des positiven wirtschaftlichen Gesamtklimas, die Investitionsneigung unserer Kunden in 2007/2008 weiter verstärkt und sich die positive Entwicklung unserer Geschäfte fortsetzt. Das EBITDA konnte in den ersten drei Quartalen 2007 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 25,7 % gesteigert werden und erreicht damit 16,4 % vom Umsatz. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres wurden 13,6 % EBITDA vom Umsatz erwirtschaftet.

Das Rohergebnis entwickelt sich im Vorjahresvergleich stabil. Generell zeigt sich hier zum einen der kontinuierlich wachsende Anteil unserer Leistung, der von unseren osteuropäischen Partnern erbracht wird, zum anderen ist es Ausdruck für das weitere Fortschreiten der Konsolidierung in unserer Branche. Unser Ziel ist es, diese Konsolidierung voranzutreiben, da wir davon ausgehen, dass sich das von uns auf 200 Mio. € geschätzte Marktpotential in wenigen Jahren auf wenige große Anbieter verteilen wird. Unser Ziel ist es, unsere ohnehin schon sehr gute Marktstellung deutlich weiter auszubauen.

Das Ziel ist es, mit der Alphaform in den nächsten Jahren erfolgreich in die nächste Größenordnung vorzustoßen. Um an den Kapitalmärkten langfristig erfolgreich bestehen zu können, muss die Alphaform das heutige Umsatzvolumen vervielfachen und die

Profitabilität langfristig sichern. Für jedes der beiden Geschäftsfelder, Rapid Prototyping sowie Rapid Tooling, sind Maßnahmen definiert. Im heute dominierenden Bereich des Rapid Prototyping soll das stetige, organische Wachstum an den vorhandenen Standorten weiter forciert werden. Der relativ neue und kleine Bereich des Rapid Tooling soll im Rahmen einer internationalen Buy and Build Strategie signifikant vergrößert werden. Die hervorragende Bilanzstruktur der Alphaform bietet die Möglichkeit, geeignete Targets zu integrieren.

Wie bereits in der Ad-hoc Mitteilung vom 21. September 2007 mitgeteilt, übernimmt Herr Dr. Thomas Vetter per 1. Januar 2008 die Geschäftsleitung der Alphaform AG von den ausscheidenden Gründungsvorständen Herrn Andreas Daunderer und Herrn Dr. Christian Wilkening. Herrn Dr. Vetter obliegt die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der zukünftigen Strategie der Alphaform AG.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht sich der Konzernumsatz aus Continuing Operations um 4,3 % auf 15.448 T€, ausgehend von 14.807 T€ in den ersten neun Monaten 2007. Im direkten Quartalsvergleich reduziert sich der Umsatz leicht von 5.453 T€ im 3. Quartal 2006 auf 5.206 T€ im 3. Quartal 2007.

Das Auftragsvolumen zum Ende der ersten neun Monate 2007 beträgt 1,6 Mio. €. Der Auftragsbestand erhöht sich somit um 23,1 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (zum 30. September 2006 1,3 Mio. €).

Materialaufwendungen und Rohergebnis

Im direkten Quartalsvergleich ist das erwirtschaftete Rohergebnis in 2007 mit 71,5 % um 5,1 Prozentpunkte besser als in 2006 mit 66,4 %. Vergleicht man die ersten neun Monate so sind die Rohergebnisse mit 70,1 % in 2007 und 71,1 % in 2006 nahezu identisch.

Die Materialaufwendungen sind in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber 2006 um 590 T€ von 4.768 T€ auf 5.358 T€ gestiegen. Dieser Anstieg kennzeichnet die Ausweitung des materialintensiveren Kerngeschäfts der Alphaform, den Anstieg an zugekauften Leistungen unserer osteuropäischen Partner sowie die Marktkonsolidierung im Prototypenbau, die zu einem Rückgang der Marge führt.

Ertragslage

Die Konzentration auf die Kernkompetenzen sowie ein aktives Kostenmanagement haben es ermöglicht, die Ergebnisgrößen in der Berichtsperiode weiter zu verbessern.

Das Ergebnis des Alphaform Konzerns kann in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 50 % gesteigert werden. Es verbessert sich zum 30. September 2007 um 509 T€ auf einen Gewinn in Höhe von 1.529 T€ gegenüber 1.020 T€ zum 30. September 2006. Das Ergebnis des 3. Quartals konnte von leicht von 604 T€ in 2006 auf 619 T€ in 2007 gesteigert werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 265 T€ gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 5,2 %. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass einige Positionen in 2007 durch Zeitarbeitskräfte besetzt wurden. Die Kosten für Zeitarbeit werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Personalkosten im 3. Quartal 2007 liegen mit 1.558 T€ leicht unter den Personalkosten des 3. Quartals 2006 mit 1.599 T€.

Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen hat sich in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres kaum verändert. Die Abschreibungen betragen in 2007 1.168 T€ und liegen damit etwas höher als in 2006 mit 1.107 T€.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 3.452 T€ in den ersten neun Monaten 2007 um 55 T€ höher als im Vorjahr mit 3.397 T€. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im 3. Quartal 2007 Kosten für die Rekrutierung des zukünftigen Vorstands der Alphaform AG in Höhe von ca. 100 T€ enthalten sind. Im 3. Quartal 2007 liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 1.188 T€ gegenüber 1.164 T€ im Vergleichsquartal 2006.

Finanzierung und Kapitalfluss

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2007 und 2006. Dabei wird in Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit im Zeitraum Januar bis September 2007 liegt mit 1.504 T€ unter dem Cash Flow des Vergleichszeitraums des Vorjahres mit 2.133 T€. Hauptursache hierfür sind die in 2006 getätigten Verkäufe von Sachanlagen zu Restbuchwerten in Höhe von 434 T€, die den Cash Flow in der Vergleichsperiode des Vorjahres positiv beeinflusst haben.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit reduziert sich von 1.375 T€ im Zeitraum Januar bis September 2006 auf 704 T€ im gleichen Zeitraum 2007.

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergibt sich in den ersten neun Monaten 2007 ein Mittelabfluss in Höhe von 128 T€ (im Vorjahr: Mittelabfluss 322 T€).

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres um 2.959 T€ erhöht. Zum Stichtag 30. September 2007 beträgt der Bestand 11.303 T€ gegenüber 8.344 T€ zum Stichtag 30. September 2006.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 30. September 2007 22.715 T€ und ist damit gegenüber dem Bilanzwert zum Stichtag 31. Dezember 2006 mit 22.113 T€ leicht gestiegen. Die

Eigenkapitalquote erhöht sich auf 87,9 % zum 30. September 2007, ausgehend von 83,3 % zum 31. Dezember 2006.

Mitarbeiter

Für unser Unternehmen sind am 30. September 2007 153 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Dies sind 4,1 % mehr als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 9 Auszubildende.

Zum 30. September 2007 und zum 30. September 2006 stellt sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	30. September		Veränderung in %
	2007	2006	
Alphaform AG	98	94	4,3
Alphaform-Projekt GmbH (ehemals Alphaform-Spacecast GmbH)	0	0	0,0
Alphaform-Claho GmbH	34	31	9,7
Alphaform RPI Oy, Finnland	15	16	-6,3
Alphaform Ltd., UK	6	6	0,0
Mitarbeiter Konzern gesamt	153	147	4,1

Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform Gruppe generiert weiterhin einen signifikanten Teil des Umsatzes mit Projektaufträgen aus der Automobilbranche. Gerade diese Branche ist gekennzeichnet von schwierigen Marktperspektiven für die Zulieferer, einem zunehmend aggressiven Preiswettbewerb, strafferen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten bei den Automobilherstellern. Daneben verändert sich die Entwicklungslandschaft in der gesamten Automobilbranche. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein deutliches Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis. Weitere Risiken sind im Konzernlagebericht 2006 detailliert beschrieben. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Risikobericht im Geschäftsbericht 2006.

Ausblick

Die momentan gute wirtschaftliche Situation ermöglicht es unseren Kunden, die Entwicklung neuer Produkte intensiv voranzutreiben. Von diesem Trend können wir im Bereich des Prototypenbaus profitieren. Durch die Produktdiversifizierung und die Zunahme an niedrigvolumigen Nischenprodukten gewinnt unser Bereich der Kleinstserienfertigung zunehmend an Bedeutung. Es ist geplant, entlang unserer Wertschöpfungskette der Kunststoff-Komponenten Herstellung, weiter zu wachsen. Hierzu werden momentan alle Optionen geprüft, wobei der Investitionsschwerpunkt voraussichtlich in Osteuropa liegen wird. Auch Firmenzukäufe schließen wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht aus. Wir erwarten für die nächsten Quartale eine positive Geschäftsentwicklung.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Feldkirchen im November 2007

Alphaform AG

Der Vorstand

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück	3. Quartal		1. Januar - 30. September	
	2007	2006	2007	2006
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse	5.206	5.453	15.448	14.807
Bestandsveränderungen	176	-605	107	-179
Andere aktivierte Eigenleistungen	14	0	14	0
Sonstige betriebliche Erträge	208	301	621	665
Materialaufwendungen	-1.882	-1.527	-5.358	-4.768
Rohergebnis	3.722	3.622	10.832	10.525
Personalaufwand	-1.558	-1.599	-4.854	-5.119
Abschreibungen	-396	-329	-1.168	-1.107
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.188	-1.164	-3.452	-3.397
Betriebsergebnis	580	530	1.358	902
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43	39	166	100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-6	-10	-17
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	620	562	1.514	985
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	
Sonstige Steuern	-1	-2	-2	-3
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	619	560	1.512	982
DISCONTINUING OPERATIONS				
profit/loss from Discontinuing Operations	0	44	17	38
loss on disposal	0	0	0	0
Jahresergebnis	619	604	1.529	1.020
Angaben pro Aktie				
Gewinn/Verlust je Aktie aus Continuing Operations	0,12	0,11	0,28	0,18
Gewinn/Verlust je Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	0,01	0,00	0,01
Ergebnis je Aktie	0,12	0,11	0,29	0,19
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	5.318.209	5.318.209	5.318.209	5.318.209

Konzern Bilanz

T€		30. September	31. Dezember
		2007	2006
Vermögenswerte			
	Guthaben bei Kreditinstituten	1.469	3.816
	Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.834	6.815
	Forderungen	3.033	3.097
	Vorräte	2.376	2.085
	Latente Steuern	227	227
	Sonstiges Umlaufvermögen	384	201
	kurzfristige Vermögenswerte	17.323	16.241
	Sachanlagen, netto	4.551	4.999
	Geschäfts- und Firmenwert, netto	644	644
	Sonstiges Anlagevermögen	134	165
	langfristige Vermögenswerte	5.329	5.808
	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortzuführendes Geschäft	63	64
	Summe Vermögenswerte	22.715	22.113
T€			
		30. September	31. Dezember
		2007	2006
Eigen- und Fremdkapital			
	Gezeichnetes Kapital	5.318	5.318
	Kapitalrücklage	31.675	31.675
	Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	26	1
	Bilanzverlust	-17.054	-18.583
	Summe Eigenkapital	19.965	18.411
	Fremdkapital		
	Langfristiges Fremdkapital		
	Finanzierungsleasing	56	56
	Bankdarlehen	0	0
	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing, kurzfristig	33	161
	Verbindlichkeiten	1.286	1.440
	Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1.367	2.019
	Rückstellungen und Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortzuführendem Geschäft	8	26
	Summe Fremdkapital	2.750	3.702
	Summe Eigen- und Fremdkapital	22.715	22.113
Geschäftsjahre 2006 und 2007: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; 2.659.104 EUR genehmigtes Kapital			
Geschäftsjahre 2006 und 2007 531.820 EUR bedingtes Kapital			

Konzern Kapitalflussrechnung

T€	01. Januar - 30. September	
	2007	2006
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	1.512	982
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	1.167	1.127
Abschreibungen aus Geschäfts- und Firmenwert	0	0
Gewinn/Verlust aus langfristigen Investitionen	0	0
Gewinn/Verlust aus kurzfristigen Investitionen	0	-45
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	14	434
Verkauf von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0
Währungsdifferenzen	27	-6
Minderheitsanteile	0	0
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	31
Latente Steuern	0	0
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	64	-654
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-291	524
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	-183	80
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	-154	29
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-652	-326
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im fortzuführenden Geschäft)	1.504	2.176
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im nicht fortzuführenden Geschäft)	0	-43
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (Gesamt)	1.504	2.133
Erwerb Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-735	-1.457
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	0	-14
Einzahlungen aus Darlehensrückzahlungen	0	31
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	31	65
Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-704	-1.375
Rückzahlung von Bankdarlehen	0	0
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-128	-322
Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-128	-322
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	672	436
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	10.631	7.862
Gewinn/Verlust aus Wertpapieren	0	45
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode	11.303	8.344
Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung		
Auszahlungen für Zinsen	7	17
Zahlungsunwirksame Transaktionen:		
Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen	0	0
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapierbewertungen	179	0

Konzern Eigenkapitalüberleitung

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanz- verlust	Gesamtes Eigenkapital	Gesamt- ergebnis
	Stück-Aktien	Betrag					
alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien							
Eigenkapital zum 31. Dezember 2005 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	12	(20.761)	16.244	(6.517)
Jahresergebnis aus continuing operations					983	983	983
Jahresergebnis aus discontinuing operations					39	39	39
Währungsausgleichsposten				(6)		(6)	(6)
Eigenkapital zum 30. September 2006 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	6	(19.739)	17.260	1.016
Eigenkapital zum 31. Dezember 2006 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	1	(18.583)	18.411	2.167
Jahresergebnis aus continuing operations					1.512	1.512	1.512
Jahresergebnis aus discontinuing operations					17	17	17
Währungsausgleichsposten				25		25	25
Eigenkapital zum 30. September 2007 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	26	(17.054)	19.965	1.554

Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. In den ersten neun Monaten 2007 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2006 gegeben.

Zum 30. September hält die Gesellschaft 100 % der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften:

- | | |
|---|-------|
| • Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen | 100 % |
| • Alphaform Ltd., Newbury, UK | 100 % |
| • Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Patenkirchen | 100 % |
| • Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland | 100 % |

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft wendet die Bilanzierungsgrundsätze des Abschlusses zum 31. Dezember 2006 an.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2006 angewandt.

Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden beiden geografischen Segmenten:

Central Europe

Das Geschäftssegment Central Europe umfasst die Alphaform AG, Feldkirchen, die Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Partenkirchen sowie die Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen.

North Europe

Das Geschäftssegment North Europe umfasst die Alphaform RPI Oy, Finnland und die Alphaform Ltd., Großbritannien.

Geschäftssegmente

Bei den Geschäftssegmenten beziehen sich die Segmenterlöse auf die Technologien des generativen Schichtbauverfahrens (Rapid Prototyping) und des abtragenden CNC-Verfahrens (Rapid Tooling) mit anschließendem Spritzguss. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

		Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
T€		2007	2007	2007	2007
CONTINUING OPERATIONS					
Umsatzerlöse		13.793	2.936	-1.281	15.448
Segmentergebnis		1.220	139	-1	1.358
Zinsertrag		209	6	-49	166
Zinsaufwand		-7	-52	49	-10
Sonstige Aufwendungen, netto		-250	253	-3	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern		1.172	346	-4	1.514
Ertragsteuern		-2	0	0	-2
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern		1.170	346	-4	1.512
DISCONTINUING OPERATIONS		17	0	0	17
Jahresergebnis		1.187	346	-4	1.529

		Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
T€		2006	2006	2006	2006
CONTINUING OPERATIONS					
Umsatzerlöse		13.139	2.333	-665	14.807
Segmentergebnis		794	135	-27	902
Zinsertrag		185	4	-89	100
Zinsaufwand		-34	-71	89	-17
Sonstige Aufwendungen, netto		0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern		944	68	-27	985
Ertragsteuern		-3	0	0	-3
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern		941	68	-27	982
DISCONTINUING OPERATIONS		38	0	0	38
Jahresergebnis		979	68	-27	1.020

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse	Rapid Prototyping		Rapid Tooling		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
	T€							
Deutschland	9.034	7.858	1.662	1.387	0	0	10.696	9.245
Finnland	1.023	666	230	569	0	0	1.253	1.235
UK	1.271	1.318	0	1	0	0	1.271	1.319
Sonstiges Europa	1.695	2.327	198	247	0	0	1.893	2.574
Außerhalb Europa	332	430	3	4	0	0	335	434
Summe	13.355	12.599	2.093	2.208	0	0	15.448	14.807

Aktioptionspläne

Aktioptionsplan 2000

Die Hauptversammlung der AG bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat mit Beschluss vom 8. Juni 2000, Aktioptionen gemäß dem Aktioptionsplan 2000 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin mit Zustimmung des Aufsichtsrates, die mit den Aktioptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann Mitarbeitern der AG und Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG innerhalb festgelegter Zeiträume von jeweils nicht unter drei Jahren Optionen gewähren. Insgesamt können bis zu 10 % des gezeichneten Kapitals in Form von Optionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde auf der Hauptversammlung vom 8. Juni 2000 bedingtes Kapital in Höhe von 359 T€ geschaffen.

Die gewährten Optionen sind in zwei gleiche Tranchen aufgeteilt. Der Ausübungspreis für die erste Tranche beträgt 120 % des Marktpreises der Aktien am Tage der Gewährung, während der Ausübungspreis für die zweite Tranche 140 % des Marktpreises zum Zeitpunkt der Gewährung der Aktien beträgt. Optionen der ersten Tranche können frühestens nach zwei Jahren und Optionen der zweiten Tranche frühestens nach vier Jahren ausgeübt werden. Die Optionen können erst dann ausgeübt werden, wenn der Marktpreis der Aktien um mindestens 20 % bzw. 40 % über den Marktpreis der Aktien am Tage der Gewährung der ersten bzw. zweiten Tranche gestiegen ist. Sämtliche Optionen verfallen sechs Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer Gewährung.

Aufgrund eines Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 wurden die Bedingungen des Aktioptionsplanes 2000 für künftige Ausgaben von Optionen aus dem Aktioptionsplan 2000 in zwei Punkten verändert:

Der Optionspreis wird dementsprechend für nach dem Zeitpunkt der Eintragung dieses Änderungsbeschlusses in das Handelsregister auszugebende Optionsrechte auf Basis des arithmetisch durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Xetra-Handel des Neuen Marktes der Deutschen Börse während der letzten 30 Handelstage vor dem Tag der Gewährung der Bezugsrechte errechnet. Für die erste Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 120 % des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum. Für die zweite Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 140 % des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum.

Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 das Aktioptionsprogramm vom 8. Juni 2000 insoweit ergänzt, dass soweit Optionsrechte endgültig nicht ausübbar oder endgültig verfallen sind, oder die Bezugsberechtigten der

Gesellschaft gegenüber schriftlich endgültig auf die Optionsrechte verzichtet haben, dann für die alten Optionsrechte neue Optionsrechte in selber Anzahl an diejenige Gruppe ausgegeben werden können, für die sie ursprünglich vorgesehen waren.

Aktienoptionsplan 2001

Die Hauptversammlung der AG vom 25. Mai 2001 bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan 2001 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die mit den Aktienoptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann an Mitarbeiter der AG und an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG insgesamt bis zu 34.500 Optionsrechte und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG bis zu 138.000 Optionsrechte ausgeben.

Die Bedingungen, unter denen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2001 Optionen ausgegeben werden können, entsprechen denen des Aktienoptionsprogramms 2000 nach den durch die Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 beschlossenen Änderungen.

Insgesamt können mit den Aktienoptionsprogrammen 2000 und 2001 bis zu 10 % des gezeichneten Kapitals in Form von Aktienoptionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde insgesamt bedingtes Kapital in Höhe von € 531.820 geschaffen. Bislang wurde vom Recht der Ausgabe von Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 kein Gebrauch gemacht. Sämtliche Aktienoptionen, die im Geschäftsjahr 2001 gewährt wurden, wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2000 bedient. Aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 wurden in 2003 zusätzlich 138.000 Optionen gewährt.

Im Rahmen der Hauptversammlung am 30. Mai 2003 wurde einer Ergänzung zu den bereits bestehenden Aktienoptionsplänen 2000 und 2001 zugestimmt. Diese Modifizierung sieht vor, dass der Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte für künftig auszugebende Bezugsrechte und auch für vor diesem Zeitpunkt ausgegebenen Bezugsrechte – im Einvernehmen mit den Bezugsberechtigten - eine weitere Möglichkeit der Bedienung der Bezugsrechte geschaffen wird.

Die Gesellschaft ist mit dieser Ergänzung berechtigt in Abweichung zur Ausgabe von Aktien gegen Zahlung der in den Aktienoptionsprogrammen festgelegten Ausübungspreisen auch eine geringere Anzahl von Aktien gegen Zahlung des geringsten Ausgabebetrages in Höhe von € 1, auszugeben. Dies gewährleistet der Gesellschaft eine höhere Flexibilität bei der Erfüllung von Bezugsrechten.

	2007		2006	
	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €
Ausstehend am 1. Januar	2.000	3,44	2.000	3,44
Gewährt	0	0	0	0
Verwirkt	0	0	0	0
Verfallen	2.000	3,44	0	0
Ausgeübt	0	0	0	0
Ausstehend am 30. September	0	0,00	2.000	3,44

Ausstehende Optionen				
Ausübungspreise in €	Zahl der ausstehenden Optionen Stück	Gewichtete durchschnittliche vertragsgemäße Restlaufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Ausübbare Optionen (zeitlich bedingt)
2,20	-	-	-	-
3,44	-	-	-	-
17,00	-	-	-	-
Gesamt	-	-	-	-

Nahe stehende Unternehmen und Personen

Bei Vorstand und Aufsichtsrat haben sich keine personellen Änderungen ergeben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 30. September 2007 gehaltenen Aktien:

	Mandat	Aktioptionen per 30.09.2007	Aktien per 30.09.2007	Prozent am Grundkapital¹⁾
Andreas Dauderer	Vorstandsvorsitzender		58.122 ²⁾	1,1
Dr. Christian Wilkening	Vorstand		74.800 ³⁾	1,4
Tobias Seige	Aufsichtsratsvorsitzender		9.500	0,2
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat		976.659 ⁴⁾	18,4
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		802.317 ⁵⁾	15,1
Gesamt		0,00	1.921.398	36,1

1) 5.318.209 Aktien

2) gehalten in Dauderer Vermögensverwaltungs GmbH

3) gehalten in Dr. Wilkening Vermögensverwaltungs GmbH

4) gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH

5) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;
davon 368.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Weiter besteht zwischen der Alphaform AG und Herrn Tobias Seige unabhängig von seiner Position als Aufsichtsratsvorsitzender der Alphaform AG ein Beratervertrag. Gegen die Zahlung von T€ 50 pro Jahr (pro Quartal T€ 12,5) unterstützt Herr Seige die Gesellschaft durch sein spezielles Know How und das ihm zur Verfügung stehende Netzwerk bei der Suche nach potentiellen Unternehmen, die sich für eine Akquisition eignen. Insbesondere wird Herr Seige sein umfangreiches Wissen bei der Generierung der Leeds, der Überprüfung und Bewertung von Unternehmen (Due Diligence) und der Kaufpreisverhandlungen zur Verfügung stellen. Neben der fixen Vergütung ist ein Bonus vorgesehen, welcher sich an der Wertsteigerung der Anteile der Gesellschaft orientiert. Herr Seige erhält € 500,00 pro 0,01 € der Wertsteigerung der Aktie der Gesellschaft, die über eine jährliche Wertsteigerung von 10 % hinausgeht.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailling. Die EOS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen in den ersten neun Monaten 2007 in Höhe von T€ 269 (Vorjahr: T€ 240).

Ereignisse nach Ablauf der ersten neun Monate

Nach Ablauf der ersten neun Monate 2007 sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Nächster Finanztermin 2007

Analystenkonferenz

Datum: 6. Dezember 2007

Investor Relations

E-Mail:

Telefon (089) 90 500 2-35

Telefax (089) 90 500 2-19

Alphaform AG
Kapellenstrasse 10

85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.